

# Blues on Sunday



Track 1

J. Schneider

$\text{♩} = 90$

1  
2a/b  
*mf*

3  
4a/b  
*mf*

5 **A** Thema & Solo Part

1  
*p*

2a  
2b  
*p*

3

4a  
4b  
*p*

9

13

*mf*

*mf*

# Übungsteil zu "Blues on Sunday"

"Blues on Sunday" ist harmonisch betrachtet zwar kein wirklicher Jazz-Blues, die simple Harmonik und die melodischen Abstecher zur F-Blues Skala lassen den Song jedoch "bluesig" im Stil einer New Orleans Brassband erklingen.

*Ablauf und Form: Nachdem das Thema in A und B von einer Soloposaune und einer Solotrompete gespielt wurde, können über dieselbe Form (T. 5-28) Soli oder die Soloetüden gespielt werden. Die Solostimmen pausieren in dieser Zeit. Am Ende wird das Thema noch einmal ab dem Segno-Zeichen gespielt, bevor es in die Coda geht.*

"Blues on Sunday" hat in den Mittelstimmen ein konstantes rhythmisches Begleitpattern. Dabei wird die Zählzeit '3' immer kurz gespielt, die Zählzeit '3 und' dagegen immer lang. Am Ende einer Phrase werden die Noten immer kurz gespielt.

## Rhythmusübung 1 / Track 11

... erst sprechen, dann spielen:

♩ = 90

da da dat da dah dat da dat da dat da da da dat dat

"Blues on Sunday" ist ein Stück, welches nur aus leitereigenen Akkorden der Tonart F-Dur besteht. Diese Klänge nennt man "**diatonische Klänge**" (siehe S. 46/47). Dabei pendelt es meist zwischen der ersten und der zweiten Stufe hin und her. Es gibt einen "Ausreißer-Klang" in T. 23 und T. 35. Hier bringt die **Zwischendominante** (ZD)  $D^{7b13}$  ein wenig Farbe ins Spiel, bevor diese sich wieder zur zweiten Stufe  $Gm^7$  auflöst.

Weiteres zur Zwischendominante gibt es im Kapitel "The Soul Of Swing".

## Harmonieübung 1 / Track 12

...gemeinsam spielen und sich die diatonischen Klänge der einzelnen Stufen bewusst machen:

♩ = 80

F Gm<sup>7</sup> Am<sup>7</sup> B<sup>b</sup>maj<sup>7</sup> C<sup>7</sup>sus<sup>2</sup> C<sup>9</sup>sus<sup>4</sup> F

I II m<sup>7</sup> III m<sup>7</sup> IV maj<sup>7</sup> V <sup>7</sup>sus<sup>2</sup> V <sup>9</sup>sus<sup>4</sup> I

## Solo-Check

Aufgrund der überwiegend **diatonischen Klänge**, ist die F-Dur Tonleiter bis auf wenige Ausnahmen perfekt als Tonmaterial für ein Solo geeignet. Verkürzt man die Tonleiter auf die F-Dur Pentatonik, wird es noch einfacher, mit Motiven zu arbeiten. Ähnlich universal kann auch die F-Blues Skala eingesetzt werden. Die **Blue Notes** klingen über die gesamte Solostrecke sehr cool. In T. 23 & T. 35 taucht kurz die Zwischendominante (ZD)  $D^{7b13}$  auf. im Klang ändert sich dann nur ein Ton (F wird zu F#).

F-Dur Pentatonik

F-Blues Skala

D-Mixolydisch <sup>b</sup>13

**Zusatzinfo:** Die Skala "Mixolydisch <sup>b</sup>13" hat ihren Ursprung in der melodischen Moll-Tonleiter (siehe S. 50/51).